



öffentlich

Betreff:

Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 05.01.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

27.01.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Initiative des Freiburger Oberbürgermeisters zur Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Stadt und fordert den Bundesverkehrsminister schriftlich auf, eine entsprechende Sonderregelung für die Kommunen über die Straßenverkehrsordnung zu erlassen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Senkung der Regelgeschwindigkeit auf 30km/h ist ein Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit, nachhaltiger Mobilität und zu einem besseren Verkehrsfluss und wird deshalb seit längerem vom Deutschen Städtetag gefordert. Da in Potsdam innerorts Tempo 30 an vielen Stellen ohnehin durch Beschilderung vorgeschrieben ist, würde die Regelgeschwindigkeit 30km/h eine Vereinfachung und Harmonisierung des innerstädtischen Verkehrsflusses bedeuten. Daher ist die aktuelle Initiative der Stadt Freiburg (siehe z.B. <https://www.freiburg.de/pb/1635388.html>) auch für Potsdam modellhaft. Zudem zeigt sich, dass die Gesetzgebung des Bundes und der Länder den Kommunen mittelfristig mehr Gestaltungsmöglichkeiten für die Verkehrsplanung „vor Ort“ einräumen sollte.